

envia TEL line access

Leistungsbeschreibung

1 Standardleistungen

1.1 Allgemeines

Die **envia TEL** GmbH (im Folgenden **envia TEL** genannt) bietet mit **envia TEL line access** innerhalb ihrer bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten dem Kunden den Zugang zum globalen Netzwerk des Internets. Im Rahmen der nationalen und internationalen Connectivity werden die Datenpakete des Kunden mittels des Internet-Protokolls (IP) zu und von den angeschlossenen Rechnern des Internets übermittelt.

1.2 Anschluss

Zugänge zum **envia TEL**-IP-Backbone werden in folgenden Produktvarianten angeboten:

- line access 512k Flat, 1M Flat, 2M, 2M Flat (Realisierung über eine 2 Mbit/s-Anschlussleitung)
- line access 10M, 10M Flat, 34M, 34M Flat (Realisierung auf Anfrage und Prüfung durch **envia TEL**)
- line access 100M, 100M Flat, 155M, 155 M Flat (Realisierung auf Anfrage und Prüfung durch **envia TEL**)

Weitere Bandbreiten sind durch Bandbreitenerweiterungen um Vielfache von 2 Mbit/s möglich. Somit ist jede Bandbreite zwischen 2 und 34 Mbit/s in Abstufungen von 2 Mbit/s schaltbar. Die Bandbreiten von 4, 6 und 8 Mbit/s werden durch Bündelung mehrerer Leitungen von jeweils 2 Mbit/s (2, 3 bzw. 4 Leitungen) realisiert. Bei einer nachträglichen Erweiterung der Bandbreite auf 4-8 Mbit/s sind somit Schaltarbeiten und ggf. auch ein Tausch des Routers beim Kunden vor Ort notwendig.

1.3 Anschlussleitung

Die Verbindung des Kundenanschlusses mit dem **envia TEL**-IP-Backbone erfolgt über festgeschaltete Übertragungswege, die dem Kunden von **envia TEL** bereitgestellt werden. Dabei können auch Anschlussleitungen anderer Netzbetreiber zum Einsatz kommen. Bei Anschluss über **envia TEL leased line** gilt zusätzlich die Leistungsbeschreibung dieses Produktes.

1.4 Installation und Bereitstellung

Die Installation eines **envia TEL line access**-Produktes umfasst die Konfiguration und Inbetriebnahme des Kundenrouters (es sei denn, der Kunde wünscht die Verwendung eigener Geräte) und der Anschlussleitung (falls durch **envia TEL** gestellt), die Überprüfung der Funktionsfähigkeit und die Meldung über den Eintritt der Serviceverfügbarkeit.

1.5 Übergabeschnittstellen

Die physikalischen Schnittstellen zum Anschluss des Kunden-LAN sind Ethernet-Schnittstellen gemäß IEEE 802.3 (10/100 BaseT bzw. 1000 BaseT). **envia TEL** übernimmt das Management des **envia TEL**-IP-Routers. Routerkonfigurationen **envia TEL**-eigener Router dürfen nur von **envia TEL** geändert werden. Der Kunde schließt an die LAN-Schnittstelle sein eigenes Equipment an. Änderungen seitens des Kunden müssen, sofern **envia TEL** davon betroffen ist, umgehend mitgeteilt werden.

1.6 IP-Adressen

Als Mitglied von RIPE (Reseaux InterNet Protocol Europeans) kann **envia TEL** seinen Kunden öffentliche IP-Adressen nach den von RIPE vorgegebenen Regeln zu teilen. **envia TEL** ist an diese Regeln strikt gebunden. Ausführliche Hinweise zu den Vergaberichtlinien finden Sie unter www.ripe.net. Im Regelfall vergibt **envia TEL**

bis zu acht IP-Adressen, die der Kunde benötigt, um sein Netz an das Internet anzuschließen. Der Bedarf an weiteren IP-Adressen muss gerechtfertigt sein und vom Kunden schriftlich begründet werden.

1.7 BGP-Routing

Diese Routingoption kann optional eingerichtet werden. Es wird in diesem Fall das BGP4-Routing-Protokoll zwischen dem Kunden IP-Router und dem **envia TEL**-IP-Backbone verwendet. Alle für die Installation des Dienstes notwendigen technischen Einzelheiten müssen vor einer Inbetriebnahme von **envia TEL** mit dem Kunden geklärt werden.

1.8 Datenverkehrsstatistiken

envia TEL ermöglicht es seinen Kunden Datenverkehrsstatistiken der IP-Anbindung einzusehen (www.enviatel.de → Service). Die Darstellung der Statistiken erfolgt in textlicher und grafischer Form. Die Angaben sind rein statistische Werte und nicht Basis für die Rechnungsstellung.

1.9 News-Services

envia TEL unterhält einen News-Dienst, welcher die Inhalte sämtlicher de.* und comp.*-Newsgruppen 2 Monate vorhält. Die News können mit einem NNTP-Client (NNTP = Network News Transport Protocol) abgeholt oder an den Kundenserver (innerhalb des Netzes der **envia TEL**) als Newsfeed geschickt werden.

1.10 MTA für SMTP-Relaying

Auf Wunsch des Kunden stellt **envia TEL** einen MTA (Mail Transfer Agent) als SMTP-Relay zur Verfügung. Dieser kann z. B. als Fallback-Mailserver im Fall der Nichterreichbarkeit des MTA des Kunden eingehenden Mailverkehr für den Kunden zwischenspeichern oder den Mailserver des Kunden vor direkten Zugriffen aus dem Internet schützen.

1.11 Spam- und Virenfiler

Zur Filterung beim Kunden eingehender E-Mails auf Spam (unerwünschte Werbebotschaften) und Viren muss der gesamte beim Kunden eingehende E-Mailverkehr zuvor über Mailserver der **envia TEL** geleitet werden (siehe 1.10). Dort wird der gesamte E-Mailverkehr von wirksamen und permanent aktualisierten Filtern gescannt. E-Mails, die als Spam oder Virus erkannt wurden, werden im E-Mail-Header entsprechend markiert und können später auf dem Mailserver des Kunden oder durch E-Mail-Regeln innerhalb der E-Mail-Clients des Kunden weiterbehandelt werden.

envia TEL line access

2 Abrechnung

Die Abrechnung des übertragenen Datenvolumens kann nach verschiedenen Verfahren erfolgen:

2.1 Volumenabhängige Abrechnung

Die Messung des ein- und ausgehenden Datenvolumens erfolgt am **envia TEL**-Router im POP (Point of Presence) der **envia TEL**. Dabei werden eingehendes und ausgehendes Verkehrsvolumen am Monatsende summiert. Die Abrechnung erfolgt nach angefangenen GB.

2.2 Pauschale Abrechnung (Flatrate)

Dem Kunden wird ein fester monatlicher Grundpreis unabhängig von der tatsächlichen Nutzung pauschal in Rechnung gestellt.

2.3 Bandbreitenabhängige Abrechnung nach Burst-Methode

Für die Abrechnung nach der Burst-Methode wird alle 5 Minuten der ein- und ausgehende Bandbreitenbedarf am **envia TEL**-Router im POP gemessen. Ein- und ausgehender Datenverkehr werden für die Berechnung nicht addiert. Ausschlaggebend ist jeweils der Datenverkehr mit der höheren Bandbreite. Am Monatsende werden die Daten der Größe nach sortiert und 5 % der größten Werte verworfen. Der nach Abzug größte verbleibende Wert wird als die zu berechnende Bandbreite genommen. Die Abrechnung erfolgt nach angefangenen Mbit/s.

3 Verfügbarkeit und Entstörung

Die Angaben zu Verfügbarkeit und Entstörung können der separaten SLA-Unterlage entnommen werden.

4 Zusätzliche Leistungen

envia TEL erbringt auf Wunsch des Kunden im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten und gegen gesondertes Entgelt zusätzliche Leistungen:

- Erweiterter Servicelevel
- Firewall- und VPN-Systeme
- Bereitstellung von Backup-Wählverbindungen
- Änderungen der Übertragungsgeschwindigkeit
- Domainedienstleistungen
- Web-Hosting
- Unterstützung bei der Konfiguration von Kundenservern
- Verlegen des Zugangssystems und der Zugangsleitung bei Ortsveränderungen
- Beantragung weiterer IP-Adressen

5 Tarifierung/Preise

envia TEL berechnet einen Einrichtungspreis, einen monatlichen Grundpreis und ggf. von der Dienstleistung abhängige Verbrauchspreise.

Es gilt die jeweils aktuelle Preisliste.

6 Allgemeine Bestimmungen

Des Weiteren gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der **envia TEL** für die Bereitstellung von Telekommunikationsdienstleistungen.